

Yes we camp!

CAMPING MIT HUND AM WASSER

DIE SCHÖNSTEN PLÄTZE AN
SEEN, FLÜSSEN & MEER



powered by **ADAC**



Camping mit Hund der Koordinatorin Beate
Kontakt mit anderen Urlaubern.

Vorwort	6
Über die Autorinnen	7
Register	190
Bildnachweis	191
Impressum	192

GUT ZU WISSEN

Campen mit Hund	8
Mit dem Hund am Wasser – ein paar Ratschläge	10
Ich liebe Camping – mein Hund eigentlich auch?	12
Infos von A–Z	186

DEUTSCHLAND 14

Der Norden

1 Dünencamping Amrum	22
2 Ostseecamping Gut Karlsmünde	26
3 Campingpark Kamerun	29
4 Spreewald-Natur-Camping Am See	32

Die Mitte

5 Camping- und Ferienpark Teichmann	36
6 Camping Beachclub Fachbach an der Lahn ..	40
7 Campingplatz Sternencamp	43

Der Süden

8 Gohren am See	46
9 Camping Brunnen	50
10 Ferienparadies Gut Horn	53

NORDEUROPA 56

Niederlande

11 Camping Kogerstrand	64
12 Camping Weltevreden	68
13 Ardoer Camping Sint Maartenszee	71

Belgien

- 14 Camping Veld & Duin 74
- 15 Camping Ile de Faigneul 77

Dänemark

- 16 Ebeltoft Strand Camping 80
- 17 Bjerregaard Camping 84
- 18 Camp Møns Klint 87

Norwegen

- 19 Lofoten Beach Camp 90
- 20 Lone Camping 94

Schweden

- 21 First Camp Herrgårdsliv 98
- 22 Camping Gålö Havsbud 102

Finnland

- 23 Degersand Camping 106
- 24 Camping Silversand 110

Großbritannien

- 25 Grange Farm Brighstone Bay 114



SÜDEUROPA

118

Österreich

- 26 Camping Knaller 126
- 27 Strandcamping Süd 130
- 28 Camp MondSeeLand 134

Schweiz

- 29 Camping International Lido 138
- 30 TCS Camping Disentis 142

Slowenien

- 31 Falkensteiner Camping Lake Blaguš 146
- 32 Camping Koren 149

Kroatien

- 33 Valamar Camping Ježevac 152
- 34 Adriasol Camping 156
- 35 Kamp Lupis 159

Italien

- 36 Camping Bergamini 162
- 37 Camping Lago Azzurro 166
- 38 hu Park Albatros Village 170

Frankreich

- 39 Camping A Marina 174
- 40 Eden Villages Cap de Bréhat 179
- 41 Domaine Arleblanc 182



Welche Schlösser, weisse Sandstrände
und Spaziergang mit Vierbeiner?

LIEBE LESERINNEN,

Camping
am Wasser
freut nicht
nur Fell-
nasen, deren
Sternzeichen
Seehund ist

Was ist noch schöner als Camping mit Hund? Camping mit Hund am Wasser!

an schluß – ist es doch in der Nähe von Seen, Flüssen, Bächen, Teichen oder dem Meer oft ein klein wenig kühler als auf dem trockenen Land. Davon profitieren auch solche Fellnasen, die eher nur die Pfoten eintunken möchten, sich dramatisch schütteln, wenn sie minimal nass werden, oder empört die Schnauze rümpfen, wenn man versucht, ihnen ein nasses Spielzeug zum Kühlen unterzubeln.

In diesem Buch stellen wir Regionen in Europa vor, wo besonders schöne, hundefreundliche Campingplätze am Wasser liegen, und wo Hunde zumindest in der Nähe auch selbst schwimmen oder planschen dürfen. Dabei herrscht ein kleines Übergewicht zugunsten einigermaßen nördlich gelegener Urlaubsziele, wird es doch rund ums Mittelmeer oftmals so heiß, dass das Wetter zumindest mitten im Sommer für zwei- wie vierbeinige Camper belastend sein kann. *Coolcation* heißt das Stichwort – also ab in die vermeintliche »Kälte« Nordeuropas; ein Trend, dem im Hochsommer heutzutage nicht wenige Urlauber folgen. Generell sind Frühling und Herbst gute Urlaubszeiten, denn dann sind auch an den meisten Stränden die Regeln für Hunde deutlich entspannter und es sind einfach nicht so viele Leute unterwegs.

Hundestrand und Hundedusche, Agility-Plätze oder auch eigene Bereiche nur für Hundehalter – viele Platzbetreiber haben sich auf die wachsende Gruppe von Campern mit vierbeiniger Begleitung eingestellt, Ausstattungstendenz steigend. Dabei geht man in jedem Land unterschiedlich mit Hunden um – während sie etwa in Frankreich in praktisch jedes Restaurant dürfen, sind die Vierbeiner in Schweden in Gastronomien fast nie erlaubt. Seen und Bäche in Österreich oder der Schweiz stehen zum Abkühlen oder Trinken zur Verfügung, in Slowenien hingegen herrscht in hochalpinen Gewässern komplettes Badeverbot.

Voraussichtlich werden weder Mensch noch Tier den ganzen Tag im Wasser verbringen, deshalb finden Sie in jedem Kapitel auch Wanderungen, Stadtsparziergänge oder teilweise sogar Museen und Sehenswürdigkeiten, in denen Hunde erlaubt sind. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim nächsten Campingurlaub mit Ihrem Hund, irgendwo in Europa am Wasser!

Anja Klaffenbach und Eva Stadler

Anja Klaffenbach ist begeisterte Zeltcamperin und vermutet, dass man das Glück auf der Zeltwiese erst findet, nachdem man in seiner Campinglaufbahn drei Phasen durchlaufen hat: vom simplen Starter-Kit über die »Wir lieben Luxus«-Ausstattung bis zum Minimalismus-Anfall »Back to the basics«. Mit Mann und Sohn schlägt sie ihr Zelt gerne an idyllischen Plätzen quer durch Europa auf, genießt aber zwischendurch auch gern den Komfort des schwiegerelterlichen Wohnwagens. Dann ist meist auch deren quirliger Sheltie Frodo mit an Bord. Sie weiß daher: Jeder Vierbeiner hat, wie wir Zweibeiner, einen individuellen Charakter und ganz unterschiedliche Ansprüche an den idealen Campingplatz.



Eva Stadler hat lange von einem T2/T3 geträumt, während sie mit einem Kastenwagen ohne H-Kennzeichen unterwegs war, doch mittlerweile hat sie mit einem belgischen Wohnwagen von 1970 ihr Glück gefunden. Seit Kindertagen und später mit Mann, Hund und Kamera reiste sie in Europa umher, immer auf der Suche nach spektakulären Landschaften und dem nächsten tollen Camping-erlebnis. Ihr Dackel-Terrier-Mix hat sich als großer Socializer erwiesen, der »Was für ein hübscher Kerl!« in fast allen europäischen Sprachen gehört (und verstanden) hat. Eva Stadler war maßgeblich an der Entwicklung der Reihe »Yes we camp!« beteiligt und hat viele ihrer Erfahrungen in »Yes we camp! Europa« und »Yes we camp! Deutschland« beschrieben.



Wichtige Campinggeräte häufig gestohlen und die Leine ist die festste Sicherung. Bei größeren Hunden besser nicht an den

CAMPEN MIT HUND

Camping ist ungemein populär, Campen mit Hund auch – weil man, anders als im Hotel, einen ganzen Haushalt dabei hat und sich zurückziehen kann, und weil man, anders als in einer Ferienwohnung, jeden Tag woanders Halt machen kann. Große Freiheit für vier Pfoten, das macht einfach Spaß!

AUF TOUR - DER HUND IM FAHRENDEN AUTO

Damit sie bei Vollbremsungen oder gar Unfällen nicht durch das Fahrzeug fliegen, müssen Hunde gut gesichert sein. Am besten ist eine Transportbox, in der sich der Vierbeiner umdrehen und auch mal die Position wechseln kann. Diese Boxen müssen mit Gurten gesichert werden, in Wohnmobilen am besten am Boden, in Pkw im Kofferraum.

ICH REISE MIT HUND UND NEHME MIT ...

Sehr praktisch beim Campen ist, dass man die gewohnte Hundenahrung in ausreichenden Mengen transportieren kann; dazu die liebsten Leckerli oder Kaufprodukte. Näpfe mit Gummifüßen sind ebenso empfehlenswert wie Faltnäpfe für unterwegs. Ebenfalls locker Platz hat eine ganze Auswahl an Hundeschirr(en) und Leinen (Maulkorb nicht vergessen), vom gepolsterten Brustgeschirr bis zur schicken Promenierleine für einen Stadtrundgang. Ganz

Wichtig ist das Handtuch, das sportlich schlaue Hundespielzeug, wenn Sie für Beschäftigungsspiele in Freilaufzonen oder fürs Apportieren im Wasser mit. Am besten aus einem Material, das Sie gut abwaschen können und das im Camper keine »Wohlgerüche« verbreitet, wenn es gut eingespeichelt ist.

Bürsten Sie Ihrem Hund auch im Urlaub das Fell; gelangen doch Haare auf die Polster (unvermeidlich, unserer Meinung nach), rücken Sie ihnen mit einer Fusselrolle zu Leibe. Manche Camper sind auch Fans von Handstaubsaugern, mit denen man z. B. auch in die Ritzen der Fenster kommt. Polster schützen Sie mit Überwürfen aller Art, vom alten Handtuch bis zum Neoprensitüberzug.

Egal, ob Ihr Hund nach der Hundedusche »nur« nass ist oder nach einem Waldspaziergang bei Regen nass und schmutzig – Sie rubbeln ihn bestimmt mit alten Handtüchern (trocknen allerdings langsam) oder mit Mikrofasertüchern ab. Diese sind leicht und brauchen wenig Platz; auch ideal für unterwegs.

ENDLICH ANGEKOMMEN!

An Ihrem Stellplatz sind Sie verpflichtet, Ihren Hund zu sichern. Für manche Hunde sind mobile Zäune eine gute Sache; dann haben Sie Platz in ihrem »Gehege« und müssen nicht immer angehängt sein. Allerdings erlauben nicht alle Campingplätze das Einrichten solcher »Königreiche«. Am besten vorher nachfragen! Alternativ bleibt nur das Sichern an der Leine, die wiederum gut befestigt sein muss. Der Fuß des Tisches im Wohnmobil bietet sich etwa an, oder auch ein Pflock, der in den Boden geschraubt wird. Es gibt sogar Platten mit angeschweißten Ösen, auf die man mit dem Camper, Auto oder Wohnwagen einfach drauffährt.

KOMMUNIKATION UND VERSTÄNDNIS

Hunde sind meistens auch bei anderen Campern beliebt; allein, weil man häufig so nah an Nachbarn steht, zieht diese Urlaubsform eher kontaktfreudige, interessierte Menschen an. Ein freundlicher Gruß und ein Schwanzwedeln sind bei der Ankunft schon mal ein Türöffner, dann wird auch kurzes Bellen verziehen. Auf Campingplätzen müssen Hunde immer an der kurzen Leine geführt werden, auch wenn sie ausdrücklich willkommen sind. In Sanitärgebäuden haben Haustiere nichts verloren, abgesehen natürlich von der Hundedusche. Ob die Vierbeiner im Restaurant, auch auf der Terrasse oder an Imbissen erlaubt sind, ist ganz unterschiedlich; im Zweifelsfall lieber nachfragen.

Wer seine Parzelle verlässt, geht zügig zum nächsten Campingplatztor oder zur Freilaufzone – Pipi an Hecken und Mauern oder gar an der Spannleine des nächsten Vorzelts sind große No-Gos. Hundehaufen werden überall eingesammelt, auf dem Platzgelände oder außerhalb.

Ist Ihr Hund es gewohnt, allein zu sein, können Sie abends auch mal einen Sundowner an der Bar ohne Begleitung nehmen. Bellt er aber im Camper oder Wohnwagen, ist er unglücklich – und Ihre Nachbarn rundherum auch.

FAZIT: Regeln und Rücksichtnahme erwidern, was das Wohlbefinden des Hundes angeht, als auch der Menschen, ob Hundeliebhaber oder nicht.



Mit Schwung hinein! Viele Hunde sind begeisterte Schwimmer und stürzen sich mit ihren Menschen in Meer, See oder Fluss.

MIT DEM HUND AM WASSER – EIN PAAR RATSCHLÄGE

SALZWASSER IM MAGEN UND AUF DEM FELL – aber nicht in die Ohren! Manche Hunde mögen das Meer und das Licht – aber im Übereifer kommen beim Spielen im Meer doch einmal ein paar Schlucke in den Magen. Die Reaktion? Manche Hunde übergeben sich sofort, andere bekommen Durchfall – wenn dieser länger als zwei Tage anhält, ab zum Tier

arzt! In jedem Fall: Immer genug Trinkwasser und ein Trinkgefäß an den Strand mitnehmen. Salzwasser tut der Haut von Hunden manchmal sogar gut, aber es besteht die Gefahr, dass das Salz beim Putzen des Fells abgeleckt wird und so wiederum Durchfall verursacht. Deshalb am besten mit lauwarmem Wasser abdschen – ob Hundeshampoo nötig ist, entscheidet die Geruchsprobe. Bei der Pflege bitte auch besonders auf die Pfoten achten, die Kombination aus rauem Sand und Salzwasser wirkt wie Schmirgelpapier, wenn Reste zwischen den Zehen verbleiben.

SAND IN AUGE UND OHR

Die kräftige Meeresbrise wirbelt gerne Sand in die Augen, das kann zu einer Bindehautentzündung führen. Deshalb bitte abends nachschauen, ob die Au-

genränder vorsichtig mit einem nicht fuselnden, feuchten Tuch abgetupft werden müssen. Bei Hunden, die empfindliche Augen haben, empfiehlt es sich, eine »Augendusche« zum Spülen einzupacken. Übrigens bleibt bei Hunden mit langen Ohren auch nach kräftigem Schütteln mal etwas Salzwasser-Sand-Ge-
misch im Gehörgang: Auch hier hilft das Reinigen und sanfte Nachtrocknen mit einem weichen Tuch.

SONNE

Ja, auch Hunde können einen Sonnenbrand bekommen, vor allem an Schnauze, Augen und Kopf. Gerade bei hellhäutigen, kurzhaarigen Hunden, die empfindlich auf UV-Strahlen reagieren, kann eine Hundesonnencreme sinnvoll sein, ebenso gibt es spezielle Hundesonnenbrillen. Den besten Schutz bietet aber der Rückzug in den Schatten. Unbedingt auf genügend Trinkwasser achten!

SCHWIMMEN & STÖCKCHENHOLEN

Auch wenn Ihr Hund im See ein guter Schwimmer ist, ist das Meer nicht zu unterschätzen: Zum Beispiel an der Nordsee kann die Strömung bei hohem Tidenhub ungeahnt stark werden. Also bitte nicht zu weit hinausschwimmen lassen, und, ganz simpel, beim Stöckchenholen das Spielzeug nicht hinaus ins Meer, sondern in die Gegenrichtung oder zumindest parallel zur Wasserlinie werfen!

WASSERRUTE

Ist das Wasser sehr kalt, kann es gerade bei übereifrig und ausdauernd darin herumtobenden Hunden zu einer sogenannten Wasserrute kommen: Die Rute steht nur noch ein paar Zentimeter vom Körper ab, der Rest hängt schlaff herunter, Berührungen an Rücken und Rute verursachen eindeutig Schmerzen. Dann bitte schnell zum Tierarzt: Schmerzmittel und Wärme helfen in der Regel schnell, aber es sollte abgeklärt werden, ob nicht etwa doch eine Verletzung die Schmerzursache ist.

BLAUALGEN BZW. CYANOBAKTERIEN

In stehenden Gewässern können sich bei anhaltend warmen Wassertemperaturen Blaualgen bilden bzw. stark vermehren (die gar keine Algen sind, sondern Bakterien), deren Toxine für Hunde tödlich und auch für Menschen gefährlich sein können. Hier gilt es, aufmerksam auf behördliche Warnungen zu achten, ggf. auch aktiv nachzufragen. Ist ein Gewässer grünlich-blau oder türkis verfärbt, riecht es muffig, ist es trüb oder sehen Sie einen Film auf der Wasseroberfläche, sind das Warnsignale. In fließenden Gewässern besteht diese Gefahr nicht. Die tückischen Mikroben lauern übrigens nicht nur an Seen und Teichen: Auch in Pfützen können sie sich bilden – aus Pfützen trinken sollte für Ihren Hund deshalb gerade im Sommer tabu sein!

~~Wasserspielerzeugnisse~~
te Beschäftigung. Am besten geeignet sind Gewässer ohne starke Strömung.





SANDEWALD AM SEE UR-

4



Der kleine, schattige Platz zwischen den Bäumen liegt ganz am Wasser. Mit tollem Glück campst man mit direktem Blick aufs Wasser. Der Zugang zu den Sandbucht-Badestellen inmitten des Schilfgürtels ist aber immer nur ein paar Schritte entfernt. Für Hundehalter steht ein extra Strandabschnitt bereit, und die Möglichkeit zum Angeln oder Wassersport mit SUP und Co. gibt es natür-

See & Spree



Auf dem ruhigen Platz campst man auf einem Wiesengelände am Ufer eines kleinen Sees. Der Hundestrand bietet direkten Wasserzugang, und nach dem Planschen geht's in den Hundewaschsalon zum Abduschen. Gassibeutelestationen gibt's natürlich auch auf dem Platz.

lich auch. Ein kleiner Campingladen sichert die Versorgung sowie tagsüber ein Bistro und abends ein italienisches Lokal. Sehr charmant: Es gibt sogar einen kleinen Selbstpflückgarten, frischer geht die Grünzeug-Versorgung wohl kaum! Der Platz liegt am Radweg nach Lübbenau, das in knapp 20 Minuten erreichbar ist. Fahrräder und E-Bikes kann man über einen Partner des Platzes mieten und sich anliefern lassen oder man nutzt den Shuttleservice nach Lübbenau, sodass das Wohnmobil bei Ausflügen am Platz bleiben kann. Ein Service, der unbedingt zu empfehlen ist: eine Kahnfahrt im Spreewald, zu der man direkt am Platz abgeholt wird.

► Seestr. 1, 03222 Hinderberg, Tel. +49 35 45 66 75 39, ganzjährig, GPS 51.85786667, 13.85631667

■ pincamp.de/BD4750

damit die Natur der Spreewaldregion in vollen Zügen genießen können. Hier sind die besten Campingplätze im Spreewald.

SPREEWALD

Rund 100 Kilometer südlich von Berlin verzweigt

we, die das Biosphärenreservat Spreewald durchzieht, die Spree zu einem ausgedehnten Netz aus Flüssen – so nennt man die meist flachen Wasserläufe – entspanntes Vergnügen, unter dem Schatten hoher Bäume auf den stillen Flussläufen gemächlich dahinzupaddeln und die Naturschönheit der Kulturlandschaft zwischen Wald und Wasser zu erkunden. Auch mit dem Rad ist der Spreewald ein Erlebnis. Durch wildromantische Landschaften, historische Städte wie Lübben und Lübbenau und immer wieder an den Seen und Flüssen dieser wunderbaren Wasserwelt ziehen sich auf rund 1000 Kilometern verschiedene Themenwege durch die Region: Natürlich darf hier auch eine Rundtour auf den Spuren der weithin berühmten Spreewaldgurken nicht fehlen. So mancher Drehort der Spreewaldkrimis aus

dem Fernsehen lässt sich in Lübbenau entdecken, neben dem imposanten Schloss ist auch die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und historischen Bürgerhäusern einen Besuch wert.

- Tourist-Info: Ehm-Welk-Str. 15, 03222 Lübbenau/Spreewald, www.luebbenau-spreewald.com
- www.spreewald-info.de

KAHNFAHRT DURCH DAS BIOSPHÄRENRESERVAT SPREEWALD

Die typisch flachen Kähne waren einst das einzige Fortbewegungsmittel der Spreewaldbauern – vom Getreide bis zum Ochsen konnte alles damit transportiert werden. Weil man auf dem Wasser in vielen Ecken gerade rund um Lübbenau schneller und leichter vorankommt als auf der Straße, ist im dörflichen Lehde noch immer ein Postkahn das offizielle Dienstfahrzeug! Heute lädt eine beschauliche Fahrt mit dem Kahn vor allem Touristen dazu ein, die Schönheit des Spreewalds vom Wasser aus ganz entschleunigt zu erleben: Man lehnt sich gemütlich zurück und genießt das Farbenspiel des Erlen- und Buchenwalds, während die Fährfrauen und -männer die Kähne durch die Fließee manövrieren. Hun-



WEITERE CAMPINGPLÄTZE

Die besten Campingplätze im Spreewald

Spreewald Natur-Camping »Am Schloss-

park« 10. Auf dem umweltbewusst geführten Platz gibt's eine Haustier-Outdoor-Dusche und, da Hunde nicht an die Leine müssen, ist der Platz auch für Vierbeiner geeignet. Hier kann man sich entspannen und die Natur genießen. Der Platz ist generell an die Leine, doch die Möglichkeit, Steckzäune aufzustellen, bietet auch am Stellplatz Freiraum. Auch der

Knaus Campingpark Lübben/Spreewald 11 ist eine gute Homebase, um mit dem Rad durch den Spreewald zu erkunden: Hunde sind auf dem Gelände nahe der Hauptspreee herzlich willkommen.

Naturcampingplatz am Springsee 12 ist ein echtes Paradies für Vierbeiner: Auf dem großzügigen Gelände sind Hunde frei herumlaufen und spielen dürfen. Hier müssen nicht immer an die Leine müssen. Für angebotene Hundewanderungen kommt sogar eine Hundetrainerin zum Platz, und der Campingshop ist auch auf Hundewünsche eingestellt.

de dürfen natürlich auch mit an Bord, entweder auf dem Schoß oder, je nach Naturell des Vierbeiners, auch auf den besten Plätzen vorne im Kahn.

► www.spreewald-info.de/kahnfahrt

KANU TOUR GEFÜHRT ODER AUF EIGENE FAUST

Wer Wald und Wasser aktiv erleben möchte, mietet sich ein Kanu. Entweder auf eigene Faust oder bei geführten Kanutouren gleitet man durch die Wasserläufe des Lübbenauer Hochwaldes. Immer wieder gibt es die Gelegenheit, bei einem der Ausflugslokale anzulanden und sich mit einer deftigen Brotzeit zu stärken. Für schiffstaugliche Vierbeiner ist im Kanu ebenfalls Platz, sofern der Hund von sich aus still sitzen kann.

► www.spreewald-info.de/paddeln/kanutouren/luebbenau

FREILANDMUSEUM LEHDE

Mitten im Spreewalddörfchen Lehde wartet eine Zeitreise ins 19. Jh. auf die Besucher. Wie ein Dorf Wer die Wasserwege des Spreewalds rund um Lübbenau mit dem Kanu erkundet, hat oft Gelegenheit, für eine Pause an

im Dorf lädt das älteste Freilandmuseum in Brandenburg seine Engländer, die Spreewälder Landleben von einst zu entdecken: Wie wohnten und lebten die Menschen damals, alle gemeinsam in einem Raum, wie spielten die Kinder, was kam auf den Tisch, wie wusch man zu Urgroßmutterns Zeiten die Wäsche und von welchen alten Sagen

gestalten erzählte man sich an langen Abenden? In den detailreich eingerichteten Häusern der alten Bauerngehöfte kann man selbst als Landbewohner von einst aktiv werden – melken üben, in Holzschuhe laufen, beim Blockhausbau mit Hand anlegen und Spannendes über das Kultprodukt der Region erfahren: die Spreewaldgurke.

An der Leine geführt dürfen Hunde beim Besuch auf dem gesamten Museumsgelände auf dem Spreewaldinseln dabei sein, und zur Erfrischung stehen dabei überall Wassernäpfe für die Vierbeiner bereit. Und weil die Wasserwege im Spreewald heute wie auch in alten Tagen das praktischste Verkehrsnetz darstellen, sollte man am besten mit dem

Land zu gehen: So bleibt die Paddeltour entspannt für Mensch und Hund.

